

Mustoskiff Europameisterschaft
vom 12. bis 18.9.2011, Portoroz, Slovenien



Sonnenuntergang am Salzwasserpool

Das Unternehmen Portoroz fand direkt im Anschluß an unsere Internationale KuJR statt. Also schnell noch Siegerehrung gemacht und dann in das Auto, nach Dresden, den Anhänger holen und auf die Autobahn. Es hatte sich noch ein Mitfahrer gefunden, der seit letztem Jahr Besitzer eines Musto Prototypen ist und zum Anschauen und Trainieren mitwollte. So ging es dann von der Pöhl aus zu zweit weiter. Die Strecke sind entspannte 1000 km. Kurz nach Ljubiana mussten wir doch noch eine Mütze Schlaf nehmen, um dann gegen 8 Uhr auf dem Zeltplatz anzukommen. Das Wetter schlug zurück...30 Grad schwüle Luft und 26 Grad Adriawasser brachten keine Erfrischung. So war am ersten Tag Akklimation angesagt, eine kleine Radtour ins historische Piran, Boot aufbauen und mit den Seglern schwatzen.



historische Altstadt von Piran

Dienstag war offiziell Eröffnung und Preisverleihung für das practical Race, welches Sonntag und Montag stattgefunden hatte. In der Vorregatta zur EM hatte ein junger Slowene gewonnen, der sich noch für das slowenische Olympiateam empfehlen will.



Eröffnung mit Flaggen aller Teilnehmer

Bei den ersten Schlägen vor dem Hafen schmeckte das Wasser sehr salzig und war aber auch sehr schön klar. Die Organisation war sehr gut von den festen Bootsparkplätzen mit Nummern über Pasta und Bier an Land bis zum Kulturprogramm am Abend...



Pasta und Bier nach den Wettfahrten

Litertankstelle bei Weinbau Koper

In den Wettfahrten merkte ich schnell, dass der Bootsspeed ganz ok ist, es sei denn das Seegrass hängt am Schwert. Aber für gutes Kreuzen fehlt dann doch der Trainingspartner zum vergleichen. Auch die Taktik auf Up and Down Kursen ist noch mangelhaft – dort wird ähnlich der Kreuz taktiert, da beständig gehalst wird. So habe ich in 2 Wettfahrten Plätze auf dem Downwind kurz vor der Tonne eingebüßt. Am ersten Segeltag noch in Neoprenshorty, am zweiten Tag nur noch in leichter Hose und Lycra, es war zu warm für Neo ! 2 Liter zu trinken war gerade genug für einen Tag auf dem Wasser.



Bootsparkplatz an der Wasserfront der Marina Portoroz

Die Wettfahrten fanden alle bei 1-2 bft statt, nicht wirklich Wind für attraktive Skiffregatten. So gewannen die leichtesten Segler...mich sucht ihr am besten von unten in der Liste.



Siegerfoto, 2. Iver Ahlmann aus Deutschland

Die weiteste Anreise hatte der britische Trailerfahrer mit 3200 km. Kurz vor Yuri aus Russland mit 3100 km.



Der britische Trailer, 6 Skiffs, das ist mal ein Gespann...! Musto ist 5m lang...

Nach der Siegerehrung verschwanden die Segler mit den kürzeren Fahrstrecken und wir brachen dann am Sonntagfrüh auf. Leider erwischte uns in Deutschland der Sonntagsverkehr und wir durften dann zwischen Chiemsee und Ingolstadt auf 130 km stopp und go Verkehr genießen. Für das nächste Jahr steht dann Weymouth auf dem Plan. Wir haben unsere EM dann in der Woche vor den Olympischen Spielen und dürfen somit die Anlagen schon mal ausprobieren...

Steffen, GER 249

Weitere Bilder hier:

<https://picasaweb.google.com/112549331196089697661/MustoSkiffEuropeanChampionship2011PortorozSLOVENIJA>